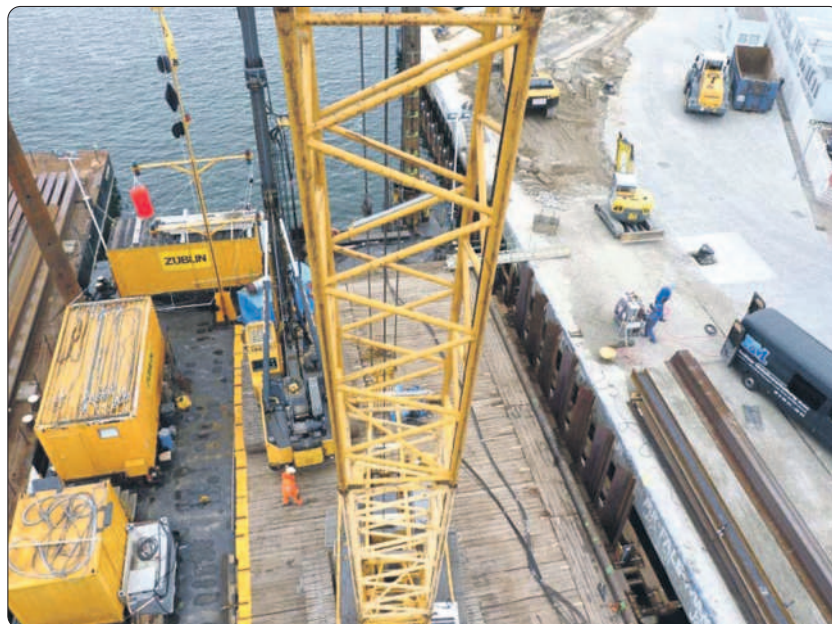


## Neuer Liegeplatz 7 für Kreuzfahrer

**OB Methling: Maritimer Tourismus wird gefördert / AIDAdiva gibt morgen Auftakt zur Kreuzfahrtsaison / 183 Schiffsanläufe in diesem Jahr**

Mit einem neuen Warnemünder Liegeplatz 7 startet die Hansestadt Rostock morgen in die Kreuzfahrtsaison 2016. Der für die touristische Schifffahrt wichtige Liegeplatz war in den zurückliegenden sechseinhalb Monaten für rund 4,5 Millionen Euro neu gebaut worden.

„Dieses bedeutende Infrastrukturprojekt wird die Attraktivität des Kreuzfahrtstandortes Rostock und den maritimen Tourismus in unserer Hansestadt weiter fördern“, unterstreicht Oberbürgermeister Roland Methling. An dem rund 280 Meter langen Liegeplatz direkt am Cruise-Center, der morgen übergeben wird, können nahezu alle aktuellen Schiffsklassen abgefertigt werden. Mit dem Anlauf der AIDAdiva in Warnemünde beginnt morgen die Kreuzfahrtsaison 2016 in der Hansestadt. 183 Anläufe von 33 Kreuzfahrtschiffen werden in dieser Saison erwartet, darunter auch vier Erstanläufe der KONINGS-DAM, ZUIDERDAM, VIKING SEA und MONARCH.



Mit dem Ersatzneubau des Liegeplatzes 7 wird Rostock-Warnemünde als einer der wichtigsten deutschen Kreuzfahrthäfen noch attraktiver. Hier ein Blick in das Baugeschehen. Foto: Tief- und Hafenbauamt

In dieser Ausgabe lesen Sie:

○ Ortsbeiratsitzungen auf einen Blick

Seite 4

○ Tag gegen den Lärm am 27. April

Seite 5

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 11. Mai.

## Forstbericht wird in der Heide vorgestellt

Auf einer traditionellen Waldbegehung wird der Senator für Bau und Umwelt Holger Matthäus am 29. April den jährlichen Forstbericht vorstellen. Er informiert über die Bewirtschaftung und den Zustand der städtischen Wälder. Im Mittelpunkt stehen die Wiederbewaldung nach den schweren Sturmschäden der Vorjahre, die Waldentwicklung und der Tourismus im Küstenbereich des Reviers Torfbrücke. An der Veranstaltung nehmen Vertreterinnen und Vertreter aus Bürgerschaft, Verwaltung und Verbänden teil.

## Einfach für alle - Gemeinsam für eine barrierefreie Stadt

Europäischer Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 3. und 4. Mai

Der Europäische Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung steht in diesem Jahr unter dem Motto „Einfach für alle - Gemeinsam für eine barrierefreie Stadt“. Barrierefreiheit ist Grundvoraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben. Dabei geht es nicht nur um bauliche Barrieren, sondern auch um andere Lebensaspekte, in denen Teilhabe ermöglicht werden soll. Die Zugänglichkeit von Transportmitteln, eine barrierefreie Kommunikation, Teilhabe am kulturellen Leben, barrierefreie Wahlen sind nur einige Themen, über die am 3. und 4. Mai anlässlich des Aktionstages gesprochen

werden soll. Auf einem „Markt der Möglichkeiten“ präsentieren sich am Vormittag des 3. Mai im Rathaus Vereine, Verbände und Selbsthilfegruppen. Unter dem Titel „IM FOKUS“ Parteien und ihre Politik für Menschen mit Behinderung lädt die SELBSTHILFE MV e.V. ab 9.30 Uhr zu einem öffentlichen politischen Diskussionsforum in die Rathaushalle ein. Hier können Interessenten auch die Fotoausstellung „Alles inklusive?“ besichtigen. Sie wird bis zum 17. Mai im Rathaus zu sehen sein.

Bunt wird es am Nachmittag des 3. Mai auf dem Universitätsplatz

mit Arne Feuerschlund, dem Mit-Mach-Zirkus der Fantasia AG, den Rostocker Rotznasen, der Schlager Show von Peggy &

### FC Hansa-Spieler geben Autogramme

Ralf, dem Rostocker Duo Akktenzeichen und vielen anderen Akteuren. Der „Markt der Möglichkeiten“ bietet Gelegenheit sich über Hilfsmittelangebote, das Serviceteam der Deutschen Bahn und Angebote von Vereinen und

Verbänden, Selbsthilfegruppen, des Pflegestützpunktes und anderes zu informieren.

Spieler des FC Hansa Rostock werden eine Autogrammstunde geben. Ein besonders Highlight wird das Trommelprojekt Rhythmik und Klangwelten des Integrativen Treffs e.V. am Nachmittag sein. Zu einer Konzernacht „Rock das Zelt“ lädt der Circus Fantasia am 4. Mai um 18 Uhr in den Stadthafen ein.

Organisiert und veranstaltet werden die Aktionstage von der Hansestadt Rostock, Büro für Behindertenfragen, Neuer Markt 1, 18055 Rostock, Tel. 381-1125, Fax 381-1926, E-Mail: behinder-

tenbeauftragte@rostock.de – gemeinsam mit dem Team 5.5.. Dazu gehören SELBSTHILFE MV e.V., barrierefreies rostock gGmbH., Fantasia AG, baf e.V., Beirat für behinderte und chronisch kranke Menschen der Hansestadt Rostock, Neue ohne Barrieren gGmbH, Integratives Treff e.V., Verein Rostocker für Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe e.V.. Der Aktionstag wird von der Aktion Mensch unterstützt.

(Lesen Sie auch Seite 5.)

**Petra Kröger**  
Behindertenbeauftragte  
der Hansestadt Rostock

## 3. Senioren-Informationstag für die Südstadt und Biestow am 11. Mai

Am 11. Mai von 14 bis 17 Uhr sind alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadtteile und darüber hinaus herzlich zum 3. Senioreninformationstag in das Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“ in der Tychsenstraße 22 eingeladen. Themen, die für ein selbstbestimmtes Leben im Alter von besonderer Bedeutung sind, stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Stände und Mitmachangebote vermitteln Informationen zu Fragen der Gesundheit, der Mobilität, des Engagements und der Hilfe im Alter. Ein plattdeutsches Kulturprogramm und ein Kuchenbasar laden zudem zum gemütlichen Beisammensein ein. Unterstützt wird dieser Tag durch den Seniorenbeirat der Hansestadt Rostock, den Rostocker Präventionsrat, den Pflegestützpunkt der Hansestadt und das Stadtteil- und Begegnungszentrum Südstadt und Biestow in Kooperation mit dem Förderverein Gemeindepsychiatrie e.V. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme kostenfrei.

### Themenschwerpunkt „Länger und sicher wohnen im eigenen zu Hause“

Die Seniorenbefragung in der Südstadt und Biestow aus dem Jahr 2014 hat gezeigt, dass das Thema „Länger und sicher wohnen im eigenen zu Hause“ für viele Menschen von besonderer Bedeutung ist. Die Frage, wie man länger und sicher in der eigenen Häuslichkeit leben kann, ist von unterschiedlichen Faktoren abhängig. Welche zusätzlichen Betreuungsleistungen und hauswirtschaftliche Hilfen eignen sich? Gibt es technische Hilfsmittel, die für mehr Sicherheit im Haushalt sorgen? Wie können Nachbarschaftshilfe und Wohnpartnerschaften das Alltagsleben unterstützen? Welche Freizeitangebote und Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements stehen vor Ort zur Verfügung und was kann die Politik beitragen, dass Seniorinnen und Senioren länger und sicher im vertrauten Wohnumfeld leben können? Zu den verschiedenen Fragestellungen werden Experten im Rahmen einer Podiumsdiskussion, die von 15.30 bis 16.30 Uhr stattfindet, Hinweise geben und Fragen beantworten.

### Programm

#### 14 Uhr Eröffnung

Irmtraud Thomsen, Seniorenbeirat Rostock  
Dagmar Dinse, Leiterin des SBZ Südstadt/Biestow



Ausgelassene Stimmung beim Senioreninformationstag im Heizhaus.

Foto: Robert Sonnevend

Robert Sonnevend, Projektleiter „Länger Leben im Quartier“  
„De Klönsnacker“ vom Plattdeutsches-Verein „Klönssnack Rostocker 7 e.V.“

**14 bis 17 Uhr Aktionsstände**  
**SBZ Südstadt/Biestow**  
Freizeitangebote für Senioren im SBZ

**Rostocker Seniorenakademie**  
Informationen zu Angeboten und Projekten

**Wohnungsgenossenschaft Marienehe e.G.**  
Angebote im Freizeittreff „Süd-Pool“

**Seniorenbeirat Rostock**  
Informationen zur Arbeit des Beirates

**Beirat für Behinderte und chronisch kranke Menschen**  
Informationsstand des Büros für Behindertenfragen und des Behindertenbeirates Rostock

**Pflegestützpunkt Rostock**  
Informationen rund um das Thema Pflege

**Sanitätshaus Reich & Rathmann**  
Informationen über orthopädische Hilfsmittel

**Einfach mobil bleiben mit der RSAG**  
Interessantes, informatives und praktisches für eine gute Fahrt mit Bus & Bahn durch Rostock

**Verbraucherzentrale M-V e.V.**  
Lebensmittelklarheit - Was Sie wissen sollten.

**Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V. (DZNE)**  
Informationsstand über die Arbeit und Projekte des DZNE

**Deutsche Alzheimer Gesellschaft MV**  
Hilfe bei Demenzerkrankungen in der Familie

**DRK-Familienbildungsstätte**  
Informationen zu Bildungsangeboten für Senioren

**Radio LOHRO**  
Seniorenredaktion „Horizonte“ stellt sich vor

**EIZ Rostock e.V.**  
Vorstellung des Projektes „Wohnen für Hilfe“

**Wohnungsgesellschaft WIRO**  
Informationen rund um das Thema Wohnen

**Baugenossenschaft Neptun e.G.**  
Betreuungsleistungen und Nachbarschaftshilfe

**Volkssolidarität Rostock e.V.**  
Informationen über den Hausnotruf und über Angebote des Kreisverbandes

**15.30 bis 16.30 Uhr**  
Podiumsdiskussion  
Themenschwerpunkt

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt durch die DRK-Ortsgruppe Südstadt mit einem Kuchenbasar und Kaffee

Die Initiative für die neue Veranstaltungsreihe geht auf das vom Förderverein Gemeindepsychiatrie e.V. getragene Modellprojekt „Länger leben im Quartier“ zurück, das im Frühjahr 2014 startete und an dem sich neben der Hansestadt Rostock eine Reihe von Akteuren aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen beteiligen. Ziel des Modellprojektes ist es, die Lebensbedingungen von Seniorinnen und Senioren in der Südstadt und Biestow zu verbessern und insbesondere Menschen mit einem erhöhten Hilfebedarf bei der Erhaltung eines selbstständigen Lebens in der eigenen Häuslichkeit zu unterstützen.

### Öffentliche Bekanntmachung 1. Änderung weiterer Mitglieder im Gemeindevwahlausschuss der Hansestadt Rostock

Zum weiteren Mitglied in den Gemeindevwahlausschuss der Hansestadt Rostock hat der Gemeindevwahlleiter

Herrn Christian Reinke

berufen.  
Herr Detlef Bathel ist als weiteres Mitglied des Gemeindevwahlausschusses ausgeschieden.

Rostock, 27. April 2016

Robert Stach  
Gemeindevwahlleiter der Hansestadt Rostock

### Vom Stress in die Entspannung

Einen Workshop „Vom Stress in die Entspannung“ bietet die Volkshochschule am 29. April um 17 Uhr an. Teilnehmende lernen die Hintergründe von Stress kennen, seine Entstehung und vor allem die Methoden zur Stressprophylaxe, darunter Entspannungstechniken. Im Workshop wird theoretisches Wissen vermittelt und dieses anhand praktischer Übungen ausprobiert. Zu den praktischen Übungen gehören unter anderem Atemübungen, die Einführung in die Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen sowie Autogenes Training. (Anmeldungen: Tel. 381-4300)

## Städtischer ANZEIGER

Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock

**Herausgeberin:**  
Hansestadt Rostock  
Pressestelle, Neuer Markt 1  
18050 Rostock  
Telefon 381-1417  
Telefax 381-9130  
staedtischer.anzeiger@rostock.de  
www.staedtischer-anzeiger.de

**Verantwortlich:**  
Ulrich Kunze

**Redaktion:**  
Kerstin Kanaa

**Layout:**  
Petra Basedow

Die Redaktion behält sich das Recht der auszusagenweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

**Druck:**  
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG  
Richard-Wagner-Straße 1a,  
18055 Rostock

**Verteilung:**  
kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.  
Auflage 112.793 Exemplare  
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-tägig. Änderungen werden vorher angekündigt  
Redaktionsschluss eine Woche vorher

**Anzeigen und Beratung:**  
Jana Federmann  
Telefon 0381 365-733  
0160 90200059  
Telefax 0381 365-334  
E-Mail:  
jana.federmann@ostsee-zeitung.de  
MV Media GmbH & Co. KG  
„Städtischer Anzeiger“  
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

# Frauenpolitisches Frühstückstreffen

## Möglichkeiten und Unterstützung zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie



Berufliche Perspektiven für Frauen standen im Mittelpunkt des Frauenpolitischen Frühstückstreffens.

Foto: Frauenbildungsnetz e.V. MV

80 Frauen aus Politik, Wirtschaft, Gewerkschaften, Vereinen, Verbänden und Institutionen folgten kürzlich der Einladung der Gleichstellungsbeauftragten der Hansestadt Rostock, Brigitte Thielk, zum traditionellen Frauenpolitischen Frühstückstreffen in diesem Jahr bei der EURAWASSER Nord GmbH Rostock. Stefanie Lück, Leiterin Personal, gab einen Einblick in die Strukturen des Unternehmens und informierte über die Situation von Frauen in Führungspositionen, sowie über familienfreundliche Maßnahmen. Seit 2012 arbeitet die EURAWASSER Nord GmbH als Mitglied im „Regionalen Bündnis für Chancengleichheit - Mehr Frauen in Führungspositionen“ der Stadt Rostock mit. Gebietsleiterin Ilona Holtz und die Leiterin Kundenbetreuung im Unternehmen, Kathleen Möller, berichteten über ihren Werde-

gang von der Ausbildung bis zur jetzigen Führungsposition im Unternehmen, über Möglichkeiten und Unterstützung zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben.

Dr. Christiane Bannuscher und Yvette Dinse, beide selbstständige Unternehmerinnen und aktiv im Verein „Frauen in die Wirtschaft“, stellten ein Programm für Frauen vor, die sich beruflich neu orientieren möchten - „Social Business Women“. Sie unterstützen Frauen dabei, eine neue berufliche Perspektive zu entwickeln.

Zum Abschluss der Veranstaltung konnten die Frauen an einer Führung durch den Bereich der Abwasseraufbereitung und -entsorgung in der Carl-Hoppe-Straße, dem Sitz des Unternehmens teilnehmen.

**Brigitte Thielk**  
Gleichstellungsbeauftragte

### 3. Durchgang im Mentoringprogramm für weibliche Nachwuchsführungskräfte startet

#### Unternehmen sollten das Programm nutzen

Mit dem Mentoring-Programm „Zukunft durch Aufstieg - Mentoring für weibliche Nachwuchsführungskräfte in Mecklenburg - Vorpommern“, finanziert durch das Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales des Landes M-V aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF), werden Frauen in ihrem beruflichen Aufstieg in Führungspositionen in Unternehmen oder Institutionen mit wirtschaftsnahen Strukturen gefördert. Dabei kann das im Jahr 2012 ins Leben gerufene erste landesweite Cross-Mentoring-Programm auf beträchtliche Erfolge zurückblicken, bisher nahmen über 100 Frauen aus ganz M-V am Programm teil.

In dem Programm können Frauen (Mentees), die maximal seit 2014 Personalverantwortung besitzen

oder mittelfristig eine leitende Position übernehmen möchten, in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung durch eine erfahrene Mentorin oder einen erfahrenen Mentor für 12-15 Monate gefördert werden. Die Mentees und Mentoren kommen dabei aus unterschiedlichen Unternehmen, um von den verschiedenen Erfahrungen und Unternehmenskulturen der anderen zu profitieren.

Im Rahmen des Projektes werden zusätzlich bedarfsorientierte Weiterbildungen wie Workshops und Seminare zu führungsrelevanten Themen sowie verschiedene regionale und überregionale Netzwerk-Veranstaltungen angeboten. Betreuer der Mentoring-Tandems sind die sechs regionalen Cross Mentoring Projekte in den verschiedenen Regionen

von Mecklenburg-Vorpommern, die die Mentees und Mentorinnen und Mentoren vor Ort individuell betreuen und begleiten.

Für die Region Stadt und Landkreis Rostock steht Judith Usbeck vom Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Es gibt in Ihrem Unternehmen interessierte Frauen, die in ihrer Karriereplanung gefördert werden möchten?

Sie sind eine kompetente Führungspersönlichkeit und möchten Ihre Erfahrungen gern als Mentor oder Mentorin weitergeben?

Kontakt unter: [usbeck@bildungswerk-wirtschaft.de](mailto:usbeck@bildungswerk-wirtschaft.de) oder 0381 5196-4936

Informationen zum Programm unter: [www.zukunft-durch-aufstieg.de](http://www.zukunft-durch-aufstieg.de)

**Brigitte Thielk**  
Gleichstellungsbeauftragte

### Angebote der Volkshochschule

**1. Rostocker-Alpha-Treff**  
Informationen zu Angeboten im Bereich Grundbildung, Einblicke in die Kursarbeit

Termin: 3. Mai,  
15.00 bis 16.30 Uhr  
Entgelt: frei

**2. Zuhören lernen! - Private und berufliche Beziehungen gestalten, Konflikte vermeiden und erfolgreicher lösen**

Termin: 12. Mai  
Zeit: 18.30 bis 20.00 Uhr  
Entgelt: 9,00 EUR

**3. Intensivkurs Englisch**

**4. Stufe - Niveaustufe A2.2**  
Dauer: 30. Mai bis 4. Juni  
Zeit: Montag bis Samstag,  
8.00 bis 13.00 Uhr  
36 Kursstunden = 126,00 EUR

**4. Prüfungsgang adé**

Haben Sie Ängste, die Ihren Alltag beeinträchtigen - haben Sie Prüfungsgang?

Dauer: 13. bis 20. Mai  
Zeit: freitags,  
11.00 bis 12.30 Uhr  
4 Kursstunden = 10,60 EUR

**5. Manga, Comic & Game Art**

Beginn: 13. Mai  
Zeit: freitags,  
15.00 bis 16.30 Uhr  
16 Kursstunden = 47,20

**6. Die deutsche Schrift lesen und schreiben lernen**

Beginn: 11. Mai  
Zeit: mittwochs,  
15.00 bzw. 17.00 Uhr  
22 Kursstunden = 64,90 EUR (je Kurs)

Alle Kurse finden Am Kabutzenhof 20a statt.

**Anmeldung und Infos:**  
Am Kabutzenhof 20a, Telefon 0381 381-4300 oder im Internet unter [www.vhs-hro.de](http://www.vhs-hro.de)

### Sitzung des Seniorenbeirates

Die nächste öffentliche Seniorenbeiratssitzung findet am Donnerstag, 28. April um 15 Uhr, in der St.-Georg-Straße 109, Haus II, 2. Etage, im Raum 2.50, statt. (begrenztes Platzangebot)

#### Tagesordnung:

- „Informationen und Diskussionen zum Verkehrskonzept

der RSAG“

Referenten: Jan Bleis, Kaufmännischer Direktor der RSAG und Michael Reitz, Kundenmanager der RSAG

- Fragen von Seniorinnen und Senioren  
- Angelegenheiten des Seniorenbeirates  
- Termine und Themen zum

Arbeitsplan

- Berichte der AG aus Teilnahme an Ausschusssitzungen der Bürgerschaft

**Erika Drecoll**  
Vorsitzende des  
Seniorenbeirates  
der Hansestadt Rostock



# Europäischer Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 3. und 4. Mai

## Mach mit bei „Einfach für alle - Gemeinsam für eine barrierefreie Stadt“ am 3. Mai

Barrierefreiheit ist die Grundvoraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben. Es geht uns nicht nur um bauliche Barrieren, sondern auch um andere Lebensaspekte, in denen Teilhabe ermöglicht werden soll. Die Zugänglichkeit von Transportmitteln, eine barrierefreie Kommunikation, Teilhabe am kulturellen Leben, barrierefreie Wahlen sind nur einige Themen über die wir mit Ihnen ins Gespräch kommen möchten. Menschen mit und ohne Behinderung sind herzlich zum Aktionstag einladen.

Begegnungen ermöglichen, sich näher kennenlernen, miteinander statt übereinander reden ist das Ziel.

Petra Kröger

und der Fotoausstellung „Alles inklusive?“  
Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport  
Steffen Bockhahn

## 9.45 bis 11.45 Uhr Öffentliches politisches Diskussionsforum

„IM FOKUS“ Parteien und ihre Politik für Menschen mit Behinderung  
Veranstalter: SELBSTHILFE MV e.V.

## 12.30 bis 13.30 Uhr Barrierefreie Stadttour

mit Johannes Schinke, Treff vor dem Rathaus

## 9.00 bis 12.00 Uhr Markt der Möglichkeiten

Vereine, Verbände, Selbsthilfegruppen, verschiedene Institutionen präsentieren sich

## Universitätsplatz - 3. Mai

## 11.00 bis 17.00 Uhr Markt der Möglichkeiten

Vereine, Verbände, Selbsthilfegruppen und Institutionen präsentieren sich

• Holzarbeiten

- Verkauf von Keramik
- Hilfsmittelausstellung
- Serviceteam der Deutschen Bahn
- Geschicklichkeit + Koordination mit Hilfsmitteln

## 11.55 Uhr Europaweites Trommeln

„Ramboleros“ Trommelgruppe „phase eins“

## 13.00 Uhr „Auf einem guten Weg“ - 2016

Aktion barrierefreie Geschäfte/ seit Jan. 2015 in Kooperation mit dem Einzelhandelsverband Nord e.V.

## 11.00 bis 17.00 Uhr Buntes Bühnenprogramm

- Arne - Feuerschlund
- Mit-Mach-Zirkus
- Walkact mit den „Verzauberten“ Theatergruppe der Fantasia AG
- Hansa-Autogrammstunde
- „Mr. Douglas“ Duo
- Peggy & Ralf - Schlager Show
- Hüpfburg, Memorywand
- Quiz
- Rostocker Duo Akktenzeichen

## 16.30 Uhr Trommelprojekt/Rhythmic und Klangwelten

Integrativer Treff e.V.



Moderation: Lothar Uterhardt + Co-Moderation DJ Mike  
Circus FANTASIA im Stadthafen

Konzertnacht im Circus Fantasia  
Eintritt frei  
• 18.00 Uhr Baf n Roll, Rostock  
• 19.00 Uhr Station 17, Hamburg  
• 21.00 Uhr Die Reise, Rostock

ab 18.00 Uhr Rock das Zelt

## Tag gegen Lärm am 27. April unter dem Motto: „So geht leise“

In der Hansestadt Rostock wie auch in anderen urbanen Räumen ist Lärm ein nicht zu unterschätzender Umweltfaktor. Wohnen, Freizeit, Industrie, Handel und Mobilität treffen aufeinander. Es gilt, dieses Zusammenspiel verträglich zu gestalten und gleichzeitig störende Belastungen zu vermeiden. Dennoch sind Einwohnerinnen und Einwohner dem Lärm von Straßen- und Schienenverkehr oder angrenzender Gewerbebetriebe ausgesetzt. Auch knatternde Motorräder, der laute Rasentrimmer des Nachbarn, Veranstaltungslärm oder gebäudetechnische Anlagen werden als unangenehme Geräuschquellen empfunden und sind Anlass für Beschwerden, informiert das Amt für Umweltschutz.

Der 19. „Tag gegen Lärm“ steht in diesem Jahr unter dem Motto „So geht leise“. Holger Matthäus,

Senator für Bau und Umwelt, und das Amt für Umweltschutz wollen anlässlich des Tages gegen Lärm am 27. April alle Interessenten dazu anregen, umgebende Geräusche bewusster wahrzunehmen.

Welche Geräusche können bei spielweise im Umfeld der

## Umgebende Geräusche bewusster wahrnehmen

Wohnung, der Schule oder des Arbeitsplatzes identifiziert werden? Was wird als störend, was als angenehm empfunden? Eltern und Kinder können diesen Tag nutzen, um die Lärm- oder Ruheerlebnisse gemeinsam zu erkunden und auszuwerten. Das reicht beispielsweise vom Klingeln des Weckers am Morgen, über die Straßenbahndurchsage, das

Bellen des Hundes, die Baustelle auf dem Schulweg bis hin zur Einschlafmusik am Abend. Es macht Spaß und trainiert auch das persönliche Lärmempfinden. So wird schnell klar, bei welcher Geräuschkulisse man sich wohl fühlt und wie man selbst zur Ruhe beitragen kann.

Im vergangenen Jahr hatte Senator Holger Matthäus gemeinsam mit dem Amt für Umweltschutz interessierten Rostocker Schulen einen Lärmkoffer zur Verfügung gestellt. Dieses Angebot fand großes Interesse. Das Thema Lärm und Gesundheit wurde den Schülerinnen und Schülern anhand praxisorientierter Experimente spielerisch nahe gebracht. Der Lärmaktionsplan der Hansestadt Rostock enthält zahlreiche Maßnahmen zur Lärminderung, insbesondere von Straßenlärm. Nähere Informationen unter [www.rostock-wird-leiser.de](http://www.rostock-wird-leiser.de).

## Neuer Kalender Hanse Sail 2017

Motive, die zum Träumen und Mitsegeln einladen, zieren den Monatskalender des Traditionalsegler-Treffens Hanse Sail. Neben voll geblähten Segeln zeichnet sich der Kalender 2017 durch ungewöhnliche Perspektiven aus, welche die Dimensionen der Großsegler, das Treiben an Bord und die liebevollen Details der maritimen Schönheiten in den Fokus stellen.

Majestätisch präsentieren sich die „Sedov“ im blauen Meeresspiegel, „Juan Sebastian de Elcano“ mit glänzender Galionsfigur und „Morgenster“ im goldenen Lichtspiel. Weiße Segel vor blauem Himmel - jeder Monat des Kalenders macht Lust auf Urlaub und Abenteuer. Wo die meisten der abgebildeten Schiffe im Original bewundert werden können, verrät das August-Motiv: auf der Hanse Sail in Rostock.

Die Bilder stammen von bekannten Fotografen der internationalen Segelszene, darunter die Engländer Richard Sibley und Max Mudie, der Russe Alexander Kucheruk, der Hamburger Herbert Böhm, der Leipziger Lutz Zimmermann und der Neubrandenburger Klaus-Dieter Block. Das Titelbild stammt von Lars Behlau aus Pansdorf in Schleswig-Holstein.

Den „Hanse Sail Kalender 2017“ gibt es ab sofort im Büro Hanse Sail (Warnowufer 65), in den Tourist-Infos Rostock und Warnemünde, im gut sortierten Buch- und Zeitschriftenhandel, im Ostsee-Zeitung Service-Center (Richard-Wagner-Straße) sowie an Tankstellen der Region für 14,90 Euro. Bestellungen sind unter Tel. (0381) 381-2970 oder E-Mail: [maritim-shop@rostock.de](mailto:maritim-shop@rostock.de) möglich.

# ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

## ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

### I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):

Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und-entwicklung der Hansestadt Rostock“, Ulmenstr. 44, 18057 Rostock, Herrn Schölens, Tel. 0381 4611645, Fax: 0381 4611649, E-Mail: dirk.schoelens@koe-rostock.de, Internet: www.koe-rostock.de  
 Weitere Auskünfte erteilen die oben genannten Kontaktstellen  
 Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen verschicken:  
 Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Frau Liebau, Tel. 0381 381-6014, Fax: 0381 381-6900, E-Mail: heidrun.liebau@rostock.de  
 Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:  
 Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Frau Liebau, Tel. 0381 381-6014, Fax: 0381 381-6900  
 E-Mail: heidrun.liebau@rostock.de

### I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers:

Regional- oder Lokalbehörde

### I.3) Haupttätigkeit: Allgemeine öffentliche Verwaltung

### I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber:

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

## ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

### II.1) Beschreibung

#### II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Freiberufliche Leistungen – Gebäudeplanung gemäß § 34 Abs. 3 HOAI der Leistungsphase 5-9 für die Herstellung eines Schau-Depots für die Kunsthalle Rostock

#### II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Dienstleistungen  
 Dienstleistungskategorie Nr. 12  
 Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistung:  
 Kunsthalle Rostock, Hamburger Str. 40, 18069 Rostock  
 NUTS-Code: DE 803

#### II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag:

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

#### II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags:

Die Hansestadt Rostock plant gegenwärtig an die Kunsthalle Rostock ein zweigeschossiges Schau-Depot anzubauen, welches mit dem Hauptgebäude verbunden ist. Die Baukosten belaufen sich schätzungsweise auf insgesamt 2.841.147,30 € brutto für die KG 300 und 720.021 € für die KG 400.

#### II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 71320000

#### II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

#### II.1.8) Lose

#### II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

### II.2) Menge oder Umfang des Auftrags:

#### II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

Objektplanung gemäß § 34 HOAI ab Leistungsphase 5 bis zur Leistungsphase 9 auf Grundlage eines Stufenvertrages  
 Geschätzter Wert ohne MwSt: 278.000,00 €

#### II.2.2) Angaben zu Optionen:

Optionen: nein

### II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:

Der Auftrag kann verlängert werden: nein

### II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung

Beginn: 15.07.2016, Abschluss: 31.12.2018

## ABSCHNITT III. RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

### III.1) Bedingungen für den Auftrag

#### III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten:

Berufshaftpflichtversicherung für Sach- und Vermögensschäden, Deckungssumme je Schadensfall: 5.000.000 EURO

#### III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und /oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:

HOAI in der zur Beauftragung gültigen Fassung

#### III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

### III.2) Teilnahmebedingungen:

#### III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- siehe Bewerbungsbogen des Auftraggebers
- Erklärung über Nichtvorliegen von Ausschlussgründen
  - Erklärung zu Verknüpfungen mit Unternehmen
  - Erklärung bei juristischen Personen
  - Nachweis des Berufsstandes

#### III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- siehe Bewerbungsbogen des Auftraggebers
- Umsatzerklärung
  - Anzahl und Qualifikation der Beschäftigten
  - Beschreibung Unterauftrag
  - Beschreibung Qualität

#### III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- siehe Bewerbungsbogen des Auftraggebers
- Qualifikation Projektverantwortliche
  - Bescheinigung Auftraggeber
  - technische Ausstattung

#### III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja

Architekten und Ingenieure nach § 19 VOF

#### III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja

## ABSCHNITT IV: VERFAHREN

### IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren  
 Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden: nein

### IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden:

Geplante Mindestzahl: 3, Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

- finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit nach § 5 (4) VOF2) nachgewiesene fachliche Eignung nach § 5 Abs. 5 VOF
- sonstige Kriterien: Errichtung vergleichbarer Liegenschaften in den letzten 3 Jahren unter dem Einsatz und der Abrechnung von Fördermitteln

Die Wichtung der Auswahl- und Unterkriterien wird den Bewerbern mit dem Teilnahmeantrag übermittelt.

### IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlungen bzw. des Dialogs:

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: ja

### IV.2.1) Zuschlagskriterien

Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

### IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

### IV.3.) Verwaltungsangaben

#### IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

150/88/16 VOF

#### IV.3.2) Frühere Bekanntmachung desselben Auftrags: nein

#### IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:

Kostenpflichtige Unterlagen: nein  
 Digitale Anforderung über Vergabeportal der Deutschen eVergabe unter [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de).

#### IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

17. Mai 2016, 16.00 Uhr

#### IV.3.6) Sprache, in der Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Folgende Amtssprache der EU: DE

## ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

### VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags: nein

### VI.2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

### VI.4.1) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren:

Offizielle Bezeichnung:  
 Vergabekammer Mecklenburg-Vorpommern beim Wirtschaftsministerium, Johann-Stelling-Str. 14, 19053 Schwerin, Tel. 0385 5885160, Fax: 0385 5885817, E-Mail: [vergabekammer@wm.mv-regierung.de](mailto:vergabekammer@wm.mv-regierung.de)

### VI.3.2) Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein erkannter Verstoß gegen Vergabevorschriften ist gegenüber der Vergabestelle unverzüglich zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zu stellen. (§ 107 Abs. 4 GWB)

### VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung:

15. April 2016

Öffentliche Ausschreibungen sind auch im Internet unter [www.rostock.de/Ausschreibungen](http://www.rostock.de/Ausschreibungen) bekannt gemacht.

# ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

## 1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Baumt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 0381 381-6010, -6014, Fax: 0381 381-6900

2. Vergabe-Nr.: 27/66/16

## 3. Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

## 4. Ausführungsort:

Asternweg zwischen Kopernikusstraße und Joseph-Hadyn-Straße, 18057 Rostock-Gartenstadt/Stadtweide

## 5. Art und Umfang:

Das Tief- und Hafengebäude der Hansestadt Rostock schreibt folgende Baumaßnahme aus:

### Straßenrekonstruktion Asternweg

Keine losweise Vergabe

#### Los 1: Erneuerung Verkehrsanlagen

2.130 m<sup>2</sup> Asphaltbefestigung aufnehmen  
720 m<sup>2</sup> Pflaster/ Platten aufnehmen  
915 m Borde aufnehmen  
2.455 m<sup>3</sup> Bodenaushub (z.T. Z1.1/ Z1.2/ Z2)  
665 m<sup>3</sup> Untergrundverbesserung  
18 St. Straßenabläufe einschl. Anschlussleitungen  
750 m<sup>2</sup> Kiestragschicht  
705 m<sup>3</sup> Frostschuttschicht  
2.390 m<sup>2</sup> Schottertragschicht  
250 m<sup>2</sup> Dränbeton  
1.670 m<sup>2</sup> Asphaltsteinbau  
220 m<sup>2</sup> Naturstein-Großpflaster  
1.530 m Betonborde setzen  
1.320 m<sup>2</sup> Betonsteinpflasterung  
3 Aufpflasterungen einschl. Rampensteinen  
5 Wurzelbrücken einschl. Pflaster  
3 Baumpflanzungen  
4 Leuchten einschl. Kabel  
68 Stahlbügel  
Beschilderung und Markierung, Verkehrssicherung, Leitungssicherung, Baumpfleger.

#### Los 2: Sanierung MW-Kanäle und TW-Leitung (EWN)

1. Neuverlegung RW- Kanal als Freispiegelleitung in offener Bauweise:

360 m RW- Kanal DN 500 B  
15 m RW- Kanal DN 500 B Vortriebsrohr  
46 m RW- Kanal DN 300 B  
24 m RW- Kanal DN 250 PP  
10 Stück Kanalschachtbauwerke DN 1000  
11 Stück Grundstücksanschlüsse  
10 Stück Straßentwässerungen  
Im Rahmen einer Baumschutzmaßnahme werden 15 m in geschlossener Bauweise ausgeführt. Rohrvortrieb gemäß DIN 18319 als steuerbares Verfahren.

2. Umschluss Mischwasserkanal in offener Bauweise:

10 m Mischwasserkanal DN 250 PP  
1 Stück Kanalschachtbauwerk DN 1000  
1 Stück Grundstücksanschluss

3. Neuverlegung Trinkwasserversorgungsleitung in offener Bauweise:

12 m Trinkwasserleitung DN 150, d 180 x 16,4, PE 100, SDR 11  
57 m Trinkwasserleitung DN 100, d 125 x 11,4, PE 100, SDR 11  
53 m Trinkwasserleitung DN 50, d 63 x 5,8, PE 100, SDR 11  
5 Stück Trinkwasserhausanschlüsse

4. Sanierung Mischwasserkanal im Renovierungsverfahren in geschlossener Bauweise mittels Schlauchliner:

Kanaldimension: DN 250  
Material: Steinzeug  
Länge: ca. 250 m in Teillängen über 5 Haltungen  
Sohlentiefe: zwischen 2,45 und 2,80 m  
Anzuschließende Zuläufe: 5 Stück  
Vorfluticherung für eine Abwassermenge von 60 l/s.  
Einschl. der erforderlichen Armaturen, Form- und Verbindungsstücke,  
Erd- und Wiederherstellungsarbeiten, Verbauarbeiten, Umschluss und Einbindearbeiten in das vorhandene Rohrnetz sowie der Baustelleneinrichtung und Verkehrssicherung.

## 6. Ausführungszeit:

29. KW 2016 bis 22. KW 2017 anschl. 6 Jahre Gehölzpflege

## 7. Nebenangebote:

sind in Verbindung mit einem Hauptangebot erlaubt, aber nur für Los 2

## 8. Vergabeunterlagen:

Digitale Anforderung über Vergabeportal der Deutschen eVergabe unter [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de)

schriftliche Anforderung bei unter 1. genannter Vergabestelle

Unkosten: 31,85 EUR inkl. Versand  
(Eine Erstattung erfolgt nicht.)

### Einzahlung:

Empfänger Hansestadt Rostock,  
IBAN: DE60 1203 0000 0000 1003 21

BIC: BYLADEM1001

Deutsche Kreditbank AG

Zahlungsgrund: 6010276616A

Die Quittung über die Einzahlung ist der Anforderung beizufügen.

## 9. Sprache des Angebotes: deutsch

## 10. Eröffnungstermin: 13. Mai 2016, 9.00

Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen.

## 11. Eignungsnachweise:

### Präqualifizierte Unternehmen

führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

### Nicht präqualifizierte Unternehmen

haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Weitere Nachweise gem. VOB/A § 6 Nr. 3 Abs. 2:

- Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes,
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, Krankenkasse, Sozialkasse und Finanzamt,
- Nachweis Haftpflichtversicherung,
- DVGW-Zulassung GW 301, W3 pe
- Zulassung gem. Güteschutz Kanalbau AK 2 sowie Ausführungsbereich VP und S.27

## 12. Zuschlagsfristende: 8. Juli 2016

## 13. Nachprüfstelle:

gem. VOB/A § 21 Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinestraße 1, 19055 Schwerin.

für RW: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern; 19048 Schwerin,

TW/ SW: Zur Nachprüfung eines behaupteten Verstoßes gegen die Vergabebestimmungen steht zur Erlangung von Primärrechtsschutz der ordentliche Rechtsweg offen

## 1. Auftraggeber:

Hansestadt Rostock, Der Oberbürgermeister, 18050 Rostock

## 2. Verfahrensart:

Offenes Verfahren  
EU-Veröffentlichung am: 15. April 2016  
unter: 2016/S 077-136363  
Vergabenummer: 15/10/16  
CPV-Referenznummer(n): 34144210, 34144213

Dienstleistungskategorie: -

## 3. Ausführungsort:

Hansestadt Rostock

## 4. Bezeichnung des Auftrags:

Beschaffung von 2 Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugen (HLF 20) für die Berufsfeuerwehr der Hansestadt Rostock

## 5. Beschreibung des Auftrags:

Die Hansestadt Rostock beabsichtigt die Anschaffung von 2 Stk. HLF 20 in Anlehnung an die DIN 14530-27

## 6. Gesamtmenge/Umfang:

2 Stück Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge 20

## 7. Zuschlagskriterien:

70 % Preis, 10 % Sicherheit, 10 % Garantie, 10 % Nutzlastreserve

## 8. Leistungszeitraum:

15 Monate nach Vertragsbeginn (15.10.2016)

## 9. Besondere:

Der Auftragnehmer hat gegenüber dem Auftraggeber Vertragsbedingungen Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag in Höhe von 5 v.H. der Brutto-Auftragssumme zu leisten.

## 10. Unterlagen für die Beurteilung der Eignung:

- Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen FB 124 VHB ([www.vobonline.de/sixcms\\_upload/media/3668/124.pdf](http://www.vobonline.de/sixcms_upload/media/3668/124.pdf)) (Eignungsnachweise durch Präqualifizierungsverfahren nach VOL/A sind zugelassen)
- Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen gem. § 11 VgG M-V
- Nachweis einer verwendeten Sicherheitszelle nach ECE-R 29
- Beladeplan mit Maßangaben
- Gewichts- und Energiebilanz
- ausführliche Beschreibungen zum Geräteraufbau
- 3 Referenzen über die Anfertigung von Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugen 20 innerhalb der letzten 3 Jahre

## 11. Sprache:

Die Angebote sind in deutscher Sprache einzureichen

## 12. Anforderung der Vergabeunterlagen:

Hansestadt Rostock, Hauptamt, Abt. Verwaltungsangelegenheiten, SG Zentrale Vergabe und Beschaffung, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Mathias Schuldt, R. 334, Tel. 0381 381-2341, Fax: 0381 381-2333, E-Mail: [mathias.schuldt@rostock.de](mailto:mathias.schuldt@rostock.de)

## 13. Einzahlungsbedingungen:

Kostenpflichtige Unterlagen, Betrag: 9,40 EUR  
Deutsche Bank  
IBAN: DE7913070000116803800  
BIC: DEUTDEBRXXX  
Verwendungszweck: P7409691071A20054151016  
und Firma des Einzahlers  
Für den Nachweis des Zahlungseingangs ist die Zusage des Einzahlungsbelegs erforderlich

## 14. Ende der Angebotsfrist:

28. Juni 2016, 10.30 Uhr

## 15. Bindefrist/Ende der Zuschlagsfrist:

14. Oktober 2016

16. Die Angebote sind einzureichen bei: siehe Punkt 12.

## 17. Nachprüfstelle:

Vergabekammern beim Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern, Johannes-Stelling-Straße 14, 19053 Schwerin, Tel.0385 5885065, Fax: 0385 5885045, E-Mail: [vergabekammer@wm.mv-regierung.de](mailto:vergabekammer@wm.mv-regierung.de)

18. Weitere Informationen sind der Bekanntmachung im Supplement zum Amtsblatt der EU zu entnehmen. Tag der Absendung zum Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union am: 15. April 2016

Öffentliche Ausschreibungen sind auch im Internet unter [www.rostock.de/Ausschreibungen](http://www.rostock.de/Ausschreibungen) bekannt gemacht.

# ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

## ABSCHNITT I:

### ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

#### I. 1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):

Hansestadt Rostock, Tief- und Hafengebäudeamt, Abt. Hafengebäude und -bewirtschaftung, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Frau Raddatz, Tel. 0381 381-6643, Fax: 0381 381-6659, E-Mail: michaela.raddatz@rostock.de

Weitere Auskünfte erteilen die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen verschicken: Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Frau Liebau, Tel. 0381 381-6014, Fax: 0381 381-6900, E-Mail: heidrun.liebau@rostock.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Frau Liebau, Tel. 0381 381-6014, Fax: 0381 381-6900, E-Mail: heidrun.liebau@rostock.de

#### I. 2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Lokalbehörde

#### I. 3) Haupttätigkeit

Allgemeine öffentliche Verwaltung

#### I. 4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber:

nein

## ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

### II. 1) Beschreibung

#### II. 1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Neubau Kaianlage Silohalbinsel im Bereich Ludewigbecken

#### II. 1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung:

Bauauftrag - Ausführung, Rostock - Stadthafen  
NUTS-Code DE803

#### II. 1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag:

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

#### II. 1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags:

Los 1: Abbruch-, Ramm- und Stahlbauarbeiten für 180 m Kaianlage

#### II. 1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 45241100

#### II. 1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA):

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

#### II. 1.8) Lose:

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

#### II. 1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote:

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

### II. 2) Menge oder Umfang des Auftrags

#### II. 2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

- ca. 180 m Abbruch und Entsorgung wasserbaulichen Anlagen aus Holz, Beton und Steinen
- ca. 55 m Brückenkonstruktion: Teilabbruch, Rückbau, Abtransport und Zwischenlagerung
- ca. 5.500 m<sup>3</sup> Erdarbeiten: Auffüllung Landbereich und Herstellung Schwimmtiefe Beckenbereich
- ca. 1.050 t AZ-Spundbohlen und 75 t AU-Spundbohlen

liefern und einbringen

- ca. 105 t HP-Stahlpfähle liefern und einbringen
- ca. 50 Stk. Horizontalanker, Lieferung und Einbau (Optionalleistung)
- ca. 320 m Planung, Lieferung und Einbau Gurtung (Optionalleistung)
- Rückgriff auf Optionen spätestens im Januar 2017

#### II.2.2) Angaben zu Optionen: ja

Beschreibung der Optionen: siehe II.2.1.

#### II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

#### II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:

Beginn: 29. August 2016, Abschluss: 28. Februar 2017

## ABSCHNITT III.

### RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

#### III. 1) Bedingungen für den Auftrag

##### III. 1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten:

siehe Vergabeunterlagen

##### III. 1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:

siehe Vergabeunterlagen

##### III. 1.3) Rechtsform, der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

##### III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: nein

#### III. 2) Teilnahmebedingungen:

##### III. 2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Berufet sich ein Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gem. dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

##### III. 2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe Pkt. III.2.1

##### III. 2.3) Technische Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe Pkt. III.2.1

## ABSCHNITT IV: VERFAHREN

#### IV. 1.1) Verfahrensart: offen

#### IV. 2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

#### IV. 2.2) Angaben zur elektronischen Auktion:

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

#### IV. 3) Verwaltungsangaben

##### IV. 3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

V01/66.3/16

##### IV. 3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags:

nein

##### IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:

Kostenpflichtige Unterlagen: ja  
Digitale Anforderung über Vergabeportal der Deutschen eVergabe unter [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de)

Schriftliche Anforderung unter 1. genannter Vergabestelle  
Unkosten: 16,00 € inkl. Versand (Eine Erstattung erfolgt nicht)

Einzahlung: Empfänger: Hansestadt Rostock

IBAN: DE60 1203 0000 0000 1003 21

BIC: BYLADEM1001

Deutsche Kreditbank AG

Zahlungsgrund: 6010V0166.316A

Die Quittung über die Einzahlung ist der Anforderung beizufügen.

##### IV. 3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

26. Mai 2016, 10:00 Uhr

##### IV. 3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Deutsch

##### IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 15. August 2016

##### IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

26. Mai 2016, 10:00 Uhr

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: ja

Bieter und bevollmächtigte Vertreter

## ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

#### VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

#### VI. 2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und /oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

#### VI. 4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfverfahren:

##### VI. 4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfverfahren:

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Mecklenburg-Vorpommern beim Wirtschaftsministerium, Johann-Stelling-Str. 14, 19053 Schwerin, Tel. 0385 58855160, Fax: 0385 5884855817, E-Mail: [vergabekammer@wm.mv-regierung.de](mailto:vergabekammer@wm.mv-regierung.de)

##### VI. 4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein erkannter Verstoß gegen Wettbewerbsvorschriften ist gegenüber der unter I.1 benannten Stelle unverzüglich zu rügen. Ein Nachprüfantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zu stellen. (§ 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB)

##### VI. 5) Tag der Absendung der Bekanntmachung:

15. April 2016

Öffentliche Ausschreibungen sind auch im Internet unter [www.rostock.de/Ausschreibungen](http://www.rostock.de/Ausschreibungen) bekannt gemacht.



# Satzung der Hansestadt Rostock über die Veränderungssperre zum Bebauungsplangebiet Nr. 10.MI.176 „Kehrwieder“

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock hat aufgrund der §§ 14 und 16 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722), in ihrer Sitzung am 02.03.2016 folgende Satzung beschlossen:

## § 1 Zu sichernde Planung

Die Bürgerschaft hat am 05.10.2011 beschlossen, für das Gebiet im nördlichen Bereich der Kröpeliner-Tor-Vorstadt, begrenzt:

### im Norden durch:

- durch die Straße Warnowufer (L22)

### im Osten durch:

- durch die Bebauung westlich der Friedrichstraße

### im Süden durch:

- durch den Patriotischen Weg

### im Westen durch:

- durch die Straße Kehrwieder

einen Bebauungsplan aufzustellen.

Zur Sicherung der Planung wird für das in § 2 bezeichnete Gebiet eine Veränderungssperre erlassen.

## § 2 Räumlicher Geltungsbereich

(1) Die Veränderungssperre erfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile, die innerhalb des in der beigefügten Karte eingezeichneten Geltungsbereiches der Veränderungssperre liegen.

(2) Die beigefügte Karte ist Bestandteil dieser Satzung.

## § 3 Rechtswirkungen der Veränderungssperre

(1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen

a) Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden und  
b) erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigespflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

(2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von Absatz 1 eine Ausnahme zugelassen werden.

(3) Vorhaben, die vor Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Hansestadt Rostock nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

## § 4 Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

(1) Die Veränderungssperre tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

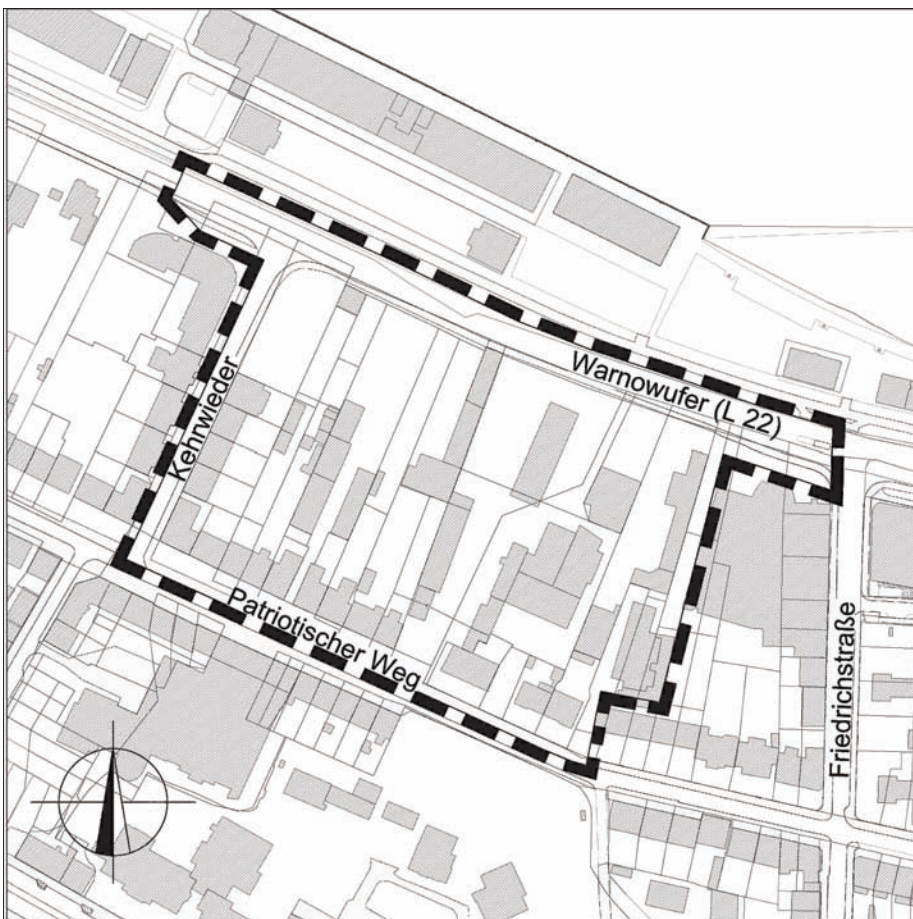
(2) Die Veränderungssperre tritt nach Ablauf von zwei Jahren außer Kraft.

Auf die Zweijahresfrist ist ggf. der abgelaufene Zeitraum einer ersten Zurückstellung eines Baugesuches nach § 15 BauGB anzurechnen.

Die Veränderungssperre tritt in jedem Fall mit der Rechtsverbindlichkeit des in § 1 genannten Bebauungsplanes außer Kraft.

Rostock, 6. April 2016

Roland Methling  
Oberbürgermeister



Räumlicher Geltungsbereich der Veränderungssperre gemäß § 14 BauGB für den Bebauungsplan Nr. 10.MI.176 „Kehrwieder“

# Öffentliche Bekanntmachung nach § 3 Abs. 5 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Mecklenburg-Vorpommern (Landes-UVP-Gesetz - LUVPG M-V) vom 27. Juli 2011 (GVOB. M-V S. 885)

## Öffentliche Bekanntmachung des Bauamtes der Hansestadt Rostock - Untere Bauaufsichtsbehörde -

Die TLG Immobilien AG, Niederlassung Nord beabsichtigt den Umbau und die Erweiterung des Aldi-Marktes, Bertholt-Brecht-Str. 23, 18106 Rostock.

Die untere Bauaufsichtsbehörde hat als Genehmigungsbehörde eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3 Abs. 5 und 6 des Landes-UVP-Gesetzes M-V in

Verbindung mit Nr. 30 der Anlage 1 dieses Gesetzes durchgeführt.

Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich.

Diese Feststellung ist gemäß § 3 Abs. 2 LUVPG M-V nicht selbständig anfechtbar.

Ines Gründel  
Leiterin des Bauamtes

## Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag bei der Feuerwehr

Die Feuerwehr der Hansestadt Rostock lädt am 28. April interessierte Mädchen zum Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag, ein.

Insgesamt 16 Plätze stehen an diesem Tag bereit, um die Arbeit bei der Feuerwehr kennenzulernen und sich einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben

der Feuerwehr und des Rettungsdienstes zu verschaffen. „Der Girls' Day ist eine tolle Möglichkeit, jungen Frauen die volle Breite unserer heutigen Berufswelt näher zu bringen. Dieses Anliegen wollen wir als Hansestadt Rostock nach Kräften unterstützen. Unsere Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter freuen sich sehr darauf, den Mädchen die Aufgaben und Arbeitsabläufe in der Berufsfeuerwehr zu zeigen. Natürlich werden dabei die Technik und spannende praktische Übungen im Vordergrund stehen. Es wäre wünschenswert, wenn wir die Zahl der in Rostock

arbeitenden Feuerwehrfrauen deutlich erhöhen könnten“, so Dr. Chris Müller, Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung. Die Veranstaltung beginnt um 9 Uhr und endet gegen 15 Uhr. Für einen Mittagsimbiss ist gesorgt. Treff ist am Haupteingang der Feuerwache 1 in der

Südstädter Erich-Schlesinger-Straße 24. Die Feuerwache ist mit den Straßenbahnlinien 4, 5 und 6 und der Buslinie 27 bis zur Haltestelle „Erich-Schlesinger-Straße“ erreichbar. Anmeldung unter [www.girls-day.de/aktool/ez/eventvcad.aspx?id=65320](http://www.girls-day.de/aktool/ez/eventvcad.aspx?id=65320)